

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 01. September 2023.

- ▶ per E-Mail an seminare@ijos.net
- ▶ per Post mit dieser Postkarte
- ▶ per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen
- ▶ per Fax an 05401 40897




IJOS GmbH
Postfach 1380
D-49111 Georgsmarienhütte

Bitte
ausreichend
frankieren!

ANFAHRT | KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf

WEGBESCHREIBUNG:

Mit dem PKW

Bremen oder Münster über die A1

Fahren Sie über die A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück und wechseln auf die A30 in Richtung Osnabrück/Hannover. Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Dann die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Aus Richtung Hannover über die A30

Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Nach der Abfahrt die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Mit Bahn und Bus

Ab Hauptbahnhof Osnabrück erreichen Sie das Technologie Centrum Bissendorf mit den Bus-Linien 13, 381 und/oder 382, Fahrtrichtung Voxtrup/Bissendorf. Ausstieg ist an der Haltestelle „Gewerbepark West“ direkt am Technologie Centrum.

IJOS GmbH

Institut für Jugendrecht,
Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement

Postfach 1380
D-49111 Georgsmarienhütte

T 05401 40847
F 05401 40897

info@ijos.net
www.ijos.net



PSYCHISCH KRANKE ELTERN UND IHRE KINDER

Eine professionelle Herausforderung im Spannungsfeld pädagogischer und psychiatrischer Aufgabengebiete

05. - 06. September 2023

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf

PROGRAMM

Elternarbeit ist ein wichtiger Arbeitsbestandteil in der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe. Insbesondere Eltern mit psychischen Erkrankungen und die Wirkungen der Krankheit auf deren Kinder geraten immer mehr in den Fokus im psychosozialen Arbeitsfeld.

Die Forschung beschäftigt sich seit einigen Jahren auch mit der Auswirkung psychischer Erkrankung auf die Erziehungskompetenz und Beziehungsqualität psychisch kranker Eltern. Sowohl die Risiko- als auch Resilienzforschung bieten konkrete Erkenntnisse an.

Zur Unterstützung der betroffenen Eltern und nicht erst bei einer möglichen Gefährdungsbeurteilung für die Kinder müssen Fachleute professionell agieren.

Da Elternarbeit Schnittstellenarbeit ist, sind oft verschiedene Berufsgruppen gefordert miteinander gemeinsame Handlungsabläufe zu finden, um in konkreten Krisensituationen zusammen mit den Familien sinnvolle Lösungen zu entwickeln.

Was heißt dies in der beruflichen Alltagspraxis für eine systemübergreifende Haltung von Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfe und Eingliederungshilfe?

Inhalte des 2-tägigen Seminars:

- ▶ State of the Art: Ein theoretischer Blick auf das komplexe Arbeitsfeld und Einführung in den aktuellen Stand der Forschung
- ▶ Eigene Rollenklärung und professionelle Positionierung
- ▶ Systemischer Exkurs: Kulturunterschiede von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen auf der Metaebene betrachtet
- ▶ Systemisch orientierte Gesprächshilfen für die Elternarbeit
- ▶ Aus dem Leben Betroffener: Filmbeitrag über Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil
- ▶ Handlungsempfehlung am Beispiel des „Kölner Leitfadens“ und seine Konsequenzen für die Praxis

- ▶ Kooperationsvereinbarung zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen: Eine beispielhafte Vereinbarung der Stadt Köln
- ▶ Erprobte Instrumente aus der ambulanten Arbeit: Ressourcenkoffer, Krisenplan, Frühwarnsystem als konkrete Methoden in der Klientenberatung
- ▶ Netzwerkarbeit vor Ort: Bedingungen für gelingende Kooperation in Ihrem Umfeld
- ▶ Best Practice Beispiel: Das vom BMG (Bundesministerium für Gesundheit) 2019 bundesweit hervorgehobene „Netz I Werk der Stiftung Leuchtfeuer, Köln“ mit Filmbeitrag 2019
- ▶ Literaturhinweise: Fachliteratur, Kinderbücher für Psychoedukation, Broschüren zur Weitergabe an Familien
- ▶ Handout: Elterngerechte Erklärung der Risiken und Resilienzen für Kinder

METHODEN

Theoretische Grundlagen durch Literaturvorstellung zur aktuellen Forschung bilden die Voraussetzung für den eigenen Transfer. Moderationshilfen zur konkreten Gesprächsführung rund um Themen wie Psychoedukation, Parentifizierung und Resilienz fördern die professionelle Sicherheit in der Beratung betroffener Eltern. Sowohl Kleingruppenarbeit als auch Plenumsdiskussionen bieten Inspiration zu erweiterter Betrachtung des komplexen Themas.

Um das Gelernte unter supervisorischer Betrachtung und kollegialer Arbeit erstmals in die Praxis umzusetzen, können eigene Fallbeispiele eingebracht werden.

ZIELGRUPPE

Fachexpert*innen aus dem pädagogischen, therapeutischen, psychiatrisch-medizinischen und sozialen Arbeitsfeld, Fachkräfte freier und öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe.

REFERENTIN

Dagmar Wiegel: Systemische Supervisorin (DGSF), Psychologiestudium



ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkafee
10.00 Uhr Seminarbeginn
12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Am Folgetagen beginnt das Seminar bereits um 09.00 Uhr. Die weiteren Zeiten sind identisch.

Hinweis: Diese Fortbildung ist auch als Inhouse-Veranstaltung buchbar. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Die Teilnahme an der Fortbildung kann unter bestimmten Bedingungen mit bundesländerspezifischen Bildungsschecks gefördert werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.iwwb.de unter „Försersuche“.

Psychisch kranke Eltern und ihre
Kinder (FOBI-2023-1051)

TEILNAHMEGEBÜHR: 648 EURO

(Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck), Eine Übernachtung ist in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

SEMINAR-ANMELDUNG

Name, Vorname

Institut/Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift

Mit Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen (www.ijos.net/fobi-agb) und die Datenschutzbestimmungen der IJOS GmbH an. Damit Sie im Falle einer Absage gegen finanzielle Risiken abgesichert sind, empfehlen wir den Abschluss einer Seminarversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und unter www.ijos.net/ijos-seminarversicherung.